



*Herausforderungen durch Flucht, Zuwanderung und Asyl annehmen*

Dr. Simone Simon, Jobcenter Leipzig  
**Praxis im Austausch –  
Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern und Flüchtlingen**  
03. und 04. Dezember 2015

**jobcenter**  
Leipzig 

**jobcenter**  
Leipzig 

**Inhalt**

---

**(1) Zahlen – Daten – Fakten**  
**(2) Herausforderungen annehmen**

Praxis im Austausch –  
Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern und Flüchtlingen  
3. und 4. Dezember 2015 2

**jobcenter**  
Leipzig

**(1) Zahlen – Daten – Fakten**  
(2) Herausforderungen annehmen

Praxis im Austausch –  
Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern und Flüchtlingen  
3. und 4. Dezember 2015

3

**jobcenter**  
Leipzig

**Zahlen – Daten – Fakten**

**Ausländische Arbeitslose in der Stadt Leipzig**

Month	Anzahl ausländische Arbeitslose Stadt Leipzig - insgesamt	Anzahl ausländische Arbeitslose Stadt Leipzig - SGB II
November 2014 (Vorjahr)	2.943	2.584
Oktober 2015	3.335	3.001
November 2015	3.332	2.988

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Praxis im Austausch –  
Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern und Flüchtlingen  
3. und 4. Dezember 2015

4

## Zahlen – Daten – Fakten

### Integrationen und Integrationsquote von ausländischen und deutschen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Jahr 2015 im Vergleich

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
<b>Ausländer</b>										
kum. Integrationen	127	254	386	547	714	900	1.079	1.270	1.501	1.614
Anzahl eLb VM im JD	7.024	7.084	7.177	7.311	7.410	7.485	7.550	7.600	7.636	7.642
Integrationsquote	1,8 %	3,6 %	5,4 %	7,5 %	9,6 %	12,0 %	14,3 %	16,7 %	19,7 %	21,1 %
<b>Deutsche</b>										
kum. Integrationen	963	1.832	2.842	4.013	5.066	6.205	7.227	8.509	10.182	11.053
Anzahl eLb VM im JD	44.349	44.316	44.401	44.468	44.515	44.512	44.494	44.457	44.374	44.174
Integrationsquote	2,2 %	4,1 %	6,4 %	9,0 %	11,4 %	13,9 %	16,2 %	19,1 %	22,9 %	25,0 %

Praxis im Austausch –  
Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern und Flüchtlingen  
3. und 4. Dezember 2015

5

## Zahlen – Daten – Fakten

### Zentrale Controlling-Standardinformation zu Asylbewerbern und Flüchtlingen im Arbeitsmarkt, Oktober 2015

#### Jobcenter Leipzig aktuelle Lage auf einen Blick

Personen aus den wichtigsten Herkunftsländern: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien

	Monatswert			Jahresfortschritts- / Jahresdurchschnittswert		
	lst VJM	lst	lst-lst VJM in %	lst VJM	lst	lst-lst VJM in %
<b>Leitfrage: Wie viele Flüchtlinge haben Zugang zum Arbeitsmarkt und sind erwerbsfähig?</b>						
Erwerbsfähige Flüchtlinge insgesamt	1.371	2.118	54,5	1.245	1.846	48,3
darunter erwerbsfähige Flüchtlinge jünger als 25 Jahre	314	506	61,1	280	427	52,5
Anteil erwerbsfähige Flüchtlinge insgesamt an allen erwerbsfähigen Personen	2,5	3,9	56,0	2,2	3,4	54,5
<b>zur Information: Verteilung der Erwerbsfähigen Flüchtlinge auf die unterschiedlichen AV-Status</b>						
Σ Erwerbsfähige Flüchtlinge	1.371	2.118	54,5	1.245	1.846	48,3
davon erwerbsfähige Flüchtlinge mit Status "arbeitslos"	529	722	36,5	477	679	42,3
davon erwerbsfähige Flüchtlinge mit Status "nicht arbeitslos/arbeitsuchend"	492	814	65,4	444	673	51,6
davon erwerbsfähige Flüchtlinge mit Status "nicht arbeitsuchend"	350	582	66,3	324	494	52,5
<b>Leitfrage: Welche Auswirkungen sind auf die Arbeitslosenzahlen zu verzeichnen?</b>						
Arbeitslose insgesamt	21.057	20.136	-4,4	22.220	21.539	-3,1
darunter erwerbsfähige Flüchtlinge mit Status "arbeitslos"	529	722	36,5	477	679	42,3
Anteil arbeitsloser & erwerbsfähiger Flüchtlinge	2,5	3,6	44,0	2,1	3,2	52,4

Quelle: Zentrale Controllingplattform der Bundesagentur für Arbeit

Praxis im Austausch –  
Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern und Flüchtlingen  
3. und 4. Dezember 2015

6

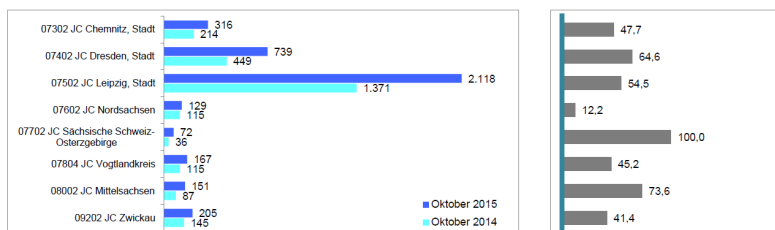
## Zahlen – Daten – Fakten

Zentrale Controlling-Standardinformation zu Asylbewerbern und Flüchtlingen im Arbeitsmarkt, Oktober 2015  
**Bestand an gemeldeten erwerbsfähigen Flüchtlingen im Vergleich der sächsischen Jobcenter**

*Personen aus den wichtigsten Herkunftsländern: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien*

Die gE in Sachsen im Vergleich

Konzentration auf die gE der Großstädte



Quelle: Zentrale Controllingplattform der Bundesagentur für Arbeit

Praxis im Austausch –  
Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern und Flüchtlingen  
3. und 4. Dezember 2015

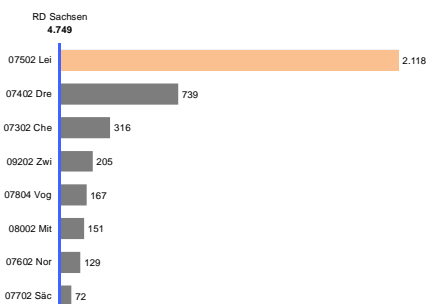
7

## Zahlen – Daten – Fakten

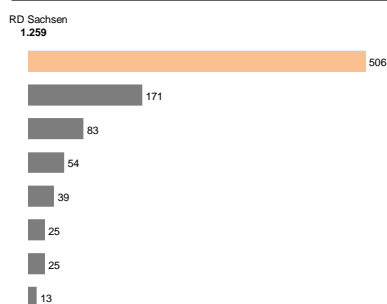
Zentrale Controlling-Standardinformation zu Asylbewerbern und Flüchtlingen im Arbeitsmarkt, Oktober 2015

*Personen aus den wichtigsten Herkunftsländern: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien*

**erwerbsfähige Flüchtlinge im Vergleich der sä. Jobcenter insg., Monatswert**




**erwerbsfähige Flüchtlinge U25 im Vergleich der sä. Jobcenter, Monatswert**



Quelle: Zentrale Controllingplattform der Bundesagentur für Arbeit


Praxis im Austausch –  
Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern und Flüchtlingen  
3. und 4. Dezember 2015

8




---

(1) Zahlen – Daten – Fakten  
**(2) Herausforderungen annehmen**



Praxis im Austausch –  
Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern und Flüchtlingen  
3. und 4. Dezember 2015


9



## Herausforderungen annehmen – 1/3

**Interne Strukturen neu justieren und die Mitarbeiterschaft mitnehmen**

- Seit 01.11.2015 „**Koordinator Migration**“ im Jobcenter Leipzig
  - ✓ Beratung und Unterstützung der Geschäftsleitung
  - ✓ Begleitung des Prozesses der interkulturellen Öffnung des Jobcenters
  - ✓ Konzeptionierung geeigneter arbeitsmarktpolitischer Instrumente
  - ✓ interne und externe Kommunikation zum Thema
  - ✓ Koordination und Umsetzung von team- und bereichsübergreifenden Prozessen
  - ✓ Wahrnehmung aller Aufgaben im Bereich der Netzwerkarbeit und der Vertretung des Jobcenters gegenüber Behörden, anderen Sozialleistungsträgern, Vereinen, Maßnahme- und Bildungsträgern, Arbeitgebern und Dritten
  - ✓ Beratung und Unterstützung Kundenreaktionsmanagement bei migrationsspezifischen Problemstellungen und Konflikten
- Einrichtung von **Multiplikatoren/fachlichen Ansprechpartnern** in allen Teams
- Planung und Durchführung von **Qualifizierungsmaßnahmen** für die Mitarbeiterschaft des Jobcenters (fachliche Qualifizierung, interkulturelle Sensibilisierung, Sprachkenntnisse)
- Einrichtung eines **Steuerungsgremiums** im Jobcenter (Jour fixe „Migration“)
- Erarbeitung und fortlaufende Aktualisierung eines „**Notfallkonzeptes**“ für die Eingangszonen und die Leistungsabteilungen einschließlich Erstantragsservice
- „**Grundsatzrede**“ der Geschäftsführung zur Personalversammlung am 09.12.2015 mit Aufzeichnung



Praxis im Austausch –  
Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern und Flüchtlingen  
3. und 4. Dezember 2015

10

## Herausforderungen annehmen – 2/3

### Kooperationen und Netzwerkarbeit gestalten

- In Kooperation mit Netzwerkpartnern und Arbeitgebern (Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, Handwerkskammer zu Leipzig; AMAZON; Translogistik GmbH etc.) „**Sofortmaßnahmen**“ für die kurzfristige Integration von geflüchteten Menschen durchführen, z. B. Branchen-Vermittlungsbörsen
- Enge **Zusammenarbeit** mit der Koordinierungsstelle Asyl der Agentur für Arbeit Leipzig
- Geschäftsführung des Jobcenters seit Oktober 2015 in der **Koordinierungsstelle** der Regionaldirektion Sachsen aktiv
- Beteiligung der Geschäftsführungen von Arbeitsagentur und Jobcenter gemeinsam mit den Kammern am Jour fixe bei Herrn Bürgermeister Albrecht
- laufende Teilnahme an den **IQ-Netzwerktreffen** und weiteren **Abstimmungs- und Planungsgespräche** mit Netzwerkpartnern
- **Sensibilisierung** aller Netzwerkpartner und gegenseitiger **Informationsaustausch** (u. a. Jugendmigrationsdienst/Migrationsberatung für Erwachsene; BAMF; Ausländerbehörde; Sozialamt; etc.)
- Einsatz des Instruments „**Mein Ordner**“ ab 2016 in Leipzig

## Herausforderungen annehmen – 3/3

### Verfügbare Förderinstrumente zielgerichtet einsetzen

- Seit August 2015 Coachingmaßnahme für langzeitarbeitslose erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Migrationshintergrund (30 Plätze)
- Die Maßnahme hat Erprobungscharakter und soll in Abhängigkeit der Ergebnisse modifiziert und erweitert werden
- Grundsätzlich können und sollen zur Betreuung und Förderung von Migrantinnen und Migranten **alle Instrumente aus dem Instrumentenmix** des Jobcenters passgenau genutzt werden, z. B.
  - ✓ Eingliederungszuschüsse
  - ✓ berufliche Qualifizierung
  - ✓ Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (Probearbeiten bei Arbeitgebern, Maßnahmen bei Trägern, Nutzung des Vermittlungsgutscheines)
  - ✓ öffentlich geförderte Beschäftigungsverhältnisse/Zweiter Arbeitsmarkt
  - ✓ Unterstützung/Beratung auf dem Weg in die Selbständigkeit
  - ✓ gezielte Vermittlungsaktionen in Zusammenarbeit mit den Kammern und Unternehmen

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**